

Lous Geschichte

Ich bin Lou. Ich komme aus der Zukunft und habe eine Zeitmaschine in mein Raumschiff eingebaut. Leider ist ein Experiment damit sehr schiefgelaufen, und ich bin in eurer Zeit gelandet. Eigentlich möchte ich gerne wieder nach Hause, aber meine Maschine hat einen Wackelkontakt. Immer wieder lande ich darum in verschiedenen Zeiten und erlebe spannende Abenteuer. Also komm mit und begleite mich in mein Raumschiff. Jetzt nur noch den grünen, den blauen und den roten Knopf drücken, den Hebel runterdrücken und schon beginnt es zu rattern, quietschen und schütteln. Es ertönt ein lauter Knall...



Buchtip

Eroberer der Meere

Wir schreiben das Jahr 790 n. Chr. Na ja, oder so ungefähr. Am frühen Morgen landen unzählige schwer bewaffnete, bärtige Männer auf der «Holy Island» und plündern das Kloster Lindisfarne. In Europa herrscht Angst und Schrecken. Die gefürchteten Wikinger haben sich aufgemacht auf ihre Feldzüge – Ragnar Lodbrok plündert Paris, Sven Gabelbart erobert England. Sagenumwoben und mystisch sind die Mythen um sie – was wirklich stimmt, weiss man nicht so genau, doch ihre Geschichten und Sagen erzählen wir heute noch. Reise mit, wenn Harald der Harte nach Konstantinopel reist und Leif Eriksson Nordamerika entdeckt! Tauche ein mit ihnen in die Welt der Sagen und Runen, und entdecke, was noch heute von den Wikingern bei uns übrig bleibt! Ein spannendes Buch über die Wikinger, die Eroberer der Meere!



Weltgeschichten: Eroberer der Meere – Die Wikinger
 Dominic Sandbrook, 384 Seiten, Ab 10 Jahren
BÜCHERFASS

Der glückliche Gewinner

Wir gratulieren herzlichst dem Gewinner der letzten Ausgabe! Mateo M. darf sich auf eine Ausgabe von «Earhart: Der abenteuerliche Flug einer Wühhäuserin um die Welt» von Torben Kuhlmann freuen. Viel Spass beim Lesen! Die Lösung des letzten Rätsels lautete: FLUGZEUG.

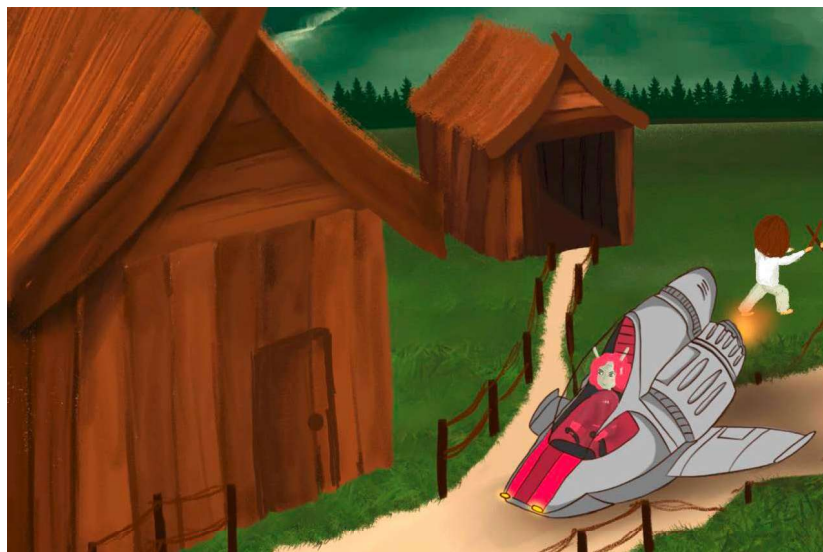
Aktuell

Geheimes Wikinger-Versteck entdeckt!

Ein junger Archäologiestudent aus Dänemark traute einst seinen Augen kaum: Sein Metaldetektor schlug plötzlich laut Alarm – und unter der Erde lag



Silberarmreifen der Wikinger. Bild: Keystone



In der Welt der Wikinger trifft Lou auf den Geschichtenerzähler Skalde.

Bild: Nina Bruggler

Im Land der Nordmänner

Lou trifft auf die geheimnisvolle Welt der Wikinger. Gespannt hört sie, gemeinsam mit den Dorfbewohnern, dem Geschichtenerzähler Skalde zu.

Marion Reutemann

...und mit einem grellen Blitz verschwand alles um Lou herum. Alles drehte sich, und sie spürte, wie sie plötzlich hart auf den Boden fiel. Staub wirbelte auf, und ihr Kopf dröhnte. Vorsichtig öffnete sie die Augen und sah sich um. Sie lag auf einer feuchten Wiese, umgeben von Holzhäusern mit geschnitzten Verzierungen. Rauch stieg aus den Dächern auf, in der Ferne bellten Hunde, und irgendwo schlug Metall auf Metall. Als sie sich langsam aufrichtete, rannte eine Gruppe Kinder an ihr vorbei. Sie hielten Holzstöcke und fochten wilde Kämpfe aus. Ein Junge stiess einen lauten Kampfschrei aus, bevor er lachend davonlief. Erwachsene beobachteten das Treiben mit einem zufriedenen Lächeln, während sie weiterarbeiteten. Lou schaute auf ihr Armband: 875 n. Chr. Sie war wirklich bei den Wikingern gelandet.

Das Leben der Wikinger

Das Dorf war voller Leben. Überall wurde gearbeitet – Frauen mahnten Korn mit schweren Steinen, flochten Körbe oder nähten Gewänder. Männer hämmerten Eisen zu Werkzeugen, schnitzten kunstvolle Muster in Holz

oder gerbten Tierhäute. Alte Männer sassens beisammen und tauschten Geschichten aus, während Kinder zwischen den Häusern herumtollten. Lou fiel auf, dass die Wikinger farbenfrohe Kleidung trugen. Viele Gewänder waren mit aufwendigen Stickereien verziert, und grosse Broschen hielten die Stoffe zusammen. Schmuck aus Silber und Bronze glänzte in der Sonne. Wikinger liebten Schönheit und Ausdruck, nicht nur in ihrer Kleidung, sondern auch in ihren kunstvollen Schnitzereien an Häusern, Waffen und Alltagsgegenständen. Der Duft von gebratenem Fleisch und frischem Brot lag in der Luft. Sie folgte ihm bis zu einer langen Holzbank, an der Menschen sass und assen. Auf den Tischen lagen grosse Fleischstücke, Fisch, Brot, Beeren und Nüsse. Besonders beliebt waren geräuchertes Fleisch und Fisch, dazu einfache Gemüsesorten wie Kohl und Rüben. Honig diente als Süssungsmittel, und Met war das bevorzugte Getränk bei Festen. Lou setzte sich auf einen Baumstamm und beobachtete die Szenerie. Trotz der harten Arbeit wirkte das Dorf lebendig und fröhlich.

Plötzlich wurde es still. Ein alter Mann mit langem, grauem Bart setzte sich ans Feuer, und die Menschen rück-

ten näher. Lou beobachtete gespannt, wie alle dem Skalde – dem Geschichtenerzähler – lauschten. Seine Stimme war tief und eindringlich, während er von Odin, dem weisen Göttervater, erzählte. Er sprach von Thor, der mit seinem Hammer die Welt beschützte, und von Freyja, der Göttin der Liebe und des Glücks.

Rituale und Sagen im Alltag

Die Wikinger glaubten fest daran, dass ihre Götter das Leben bestimmten. Sie ehrten sie mit Festen und Opfern, um Schutz und Wohlstand zu erbiten. Rituale und Sagen waren ein wichtiger Teil ihres Alltags.

Lou sog die Atmosphäre in sich auf. Das Leben hier war rau, aber voller Zusammenhalt und Stolz. Die Menschen waren stark, arbeitsam und tief mit ihren Traditionen verbunden. Doch dann spürte sie, dass es Zeit war zu gehen. Ein letzter Blick auf das flackernde Feuer, die lachenden Kinder und die kunstvollen Muster in den Häusern – und sie machte sich auf den Weg zu ihrem Raumschiff.

Sie setzte sich hinein, drückte die Knöpfe, zog den Hebel – es ratterte, quietschte und rüttelte. Ein lauter Knall ertönte...

Fokus

Die Seefahrt und Langschiffe der Wikinger

Die Seefahrt der Wikinger war eine beeindruckende Leistung. Vor allem die fortschrittliche Schiffbautechnik und ein ausgeklügeltes Navigationssystem halfen den Wikingern, über das Meer zu fahren.

Das Langschiff der Wikinger war ein technologisches Meisterwerk und ermöglichte es ihnen, immer weitere Strecken auf dem Meer zurückzulegen und so neue Gebiete zu erreichen. Man bezeichnet das Langschiff auch als Drakkar oder Langskip. Wie der Name schon sagt, kann man es an seiner langen, schmalen Form erkennen. Ausserdem hat es einen flachen Rumpf. Um so ein Schiff herzustellen, verwendeten die Wikinger die Klinkerbauweise, bei der sich die Planken wie Dachziegel überlappen. Dadurch waren die Schiffe sehr stabil und flexibel. Hauptsächlich benutzten die Wikinger für den Bau Eichenholz. Üblicherweise waren die Schiffe 20–30 Meter lang, also etwa so lange wie die Höhe eines zwölfstöckigen Hochhauses. Die Langschiffe wurden mit Rudern und einem rechteckigen Segel angetrieben.

Ausserdem entwickelten die Wikinger erstaunliche Methoden zur Navigation, ohne dass sie einen Magnetkompass benötigten. Sie nutzten nämlich einen Sonnenkompass. Dieser bestand aus einer Holzscheibe, worauf eine stehende Stange befestigt wurde. Mit dem Schatten der Stange konnten sie dann die Himmelsrichtung herausfinden. Sie nutzten zudem einen Sonnenstein, eine Art Kristall, der ihnen auch bei bewölktem Himmel half, die Sonnenposition zu bestimmen. Aber nicht nur die Sonne zeigte ihnen den richtigen Weg, denn auch die Sterne halfen ihnen, in der Nacht sich zu orientieren. Die Wikinger verfuhrten sich daher fast nie!

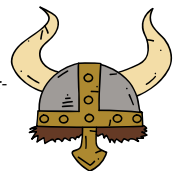


Ein Langschiff der Wikinger. Bild: zvg

Unnützes Wissen

Hörnerhelme? Nein, danke!

Kennst du die berühmten Wikingerhelme mit Hörnern? Leider sind die nur eine Erfindung!

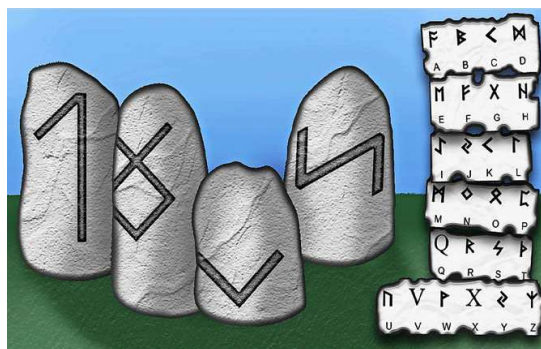


In echt hatten Wikinger einfache Helme aus Metall – oder manchmal sogar gar keine. Die Idee mit den Hörnern kam erst viel später, weil Leute dachten, das sähe so viel cooler und gefährlicher aus. Aber stell dir vor, wie unpraktisch das wäre: Beim Kämpfen würden die Hörner doch überall hängen bleiben!

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

Impressum
 Texte: Yannick Akerer, Selina Peyer, Marion Reutemann, Shauna Stiefel Lynn Weerkamp.
 Zeichnung: Nina Bruggler

Runen-Rätsel



Die grossen Runen wurden verhext. Kannst du das Lösungswort trotzdem entziffern?
 Sende deine Lösung an lou@phsh.ch und gewinne mit etwas Glück das Buch «Weltgeschichten» – Eroberer der Meere: Die Wikinger von Dominic Sandbrook. Viel Erfolg!